

3 | Medieninformation

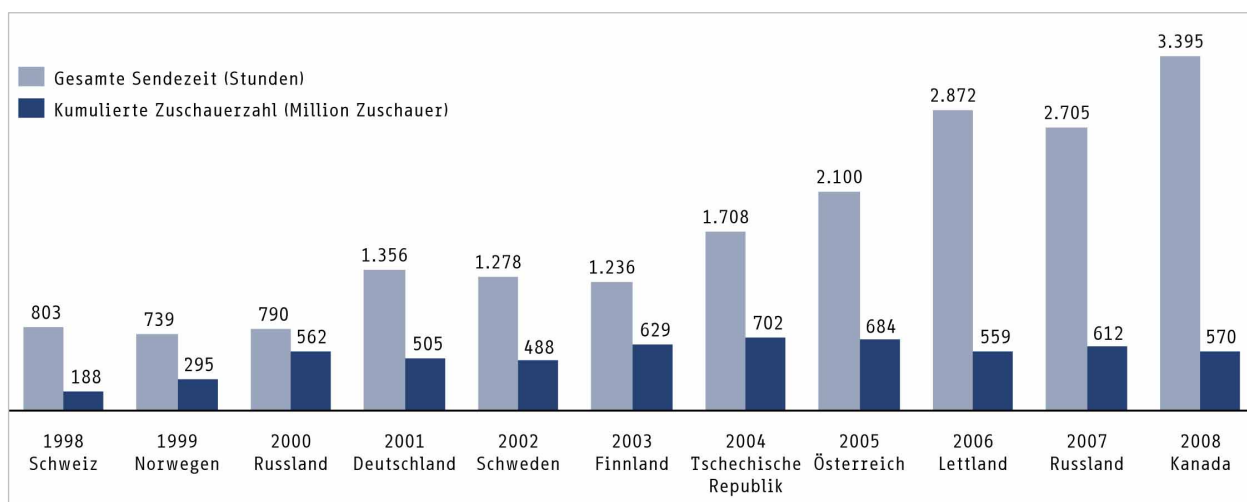
Ein globales TV-Ereignis, von Andorra bis Zimbabwe

Seit der 1998 IIHF Weltmeisterschaft in der Schweiz hat das Turnier in punkto medialer Reichweite Erfolgsgeschichte geschrieben.

Basis für die steigende TV-Verbreitung bildet die ausgezeichnete Lizenzierung der Medienrechte in den grossen Eishockey-Nationen. Hinzu kommt das zunehmende Interesse in Regionen mit traditionell geringerer Affinität zum schnellsten Teamsport der Welt.

Die nachfolgende Grafik zeigt einen beeindruckenden und vor allem sehr kontinuierlichen Anstieg der Sendezeit (kumulierte Übertragungsstunden). Dem gegenüber blieb die Zahl der kumulierten Fernsehzuschauer über die vergangenen sechs Jahre relativ stabil, mit dem bisherigen Rekordwert von gut 700 Millionen während der 2004 IIHF Weltmeisterschaft in der Tschechischen Republik.

Stetig steigende Berichterstattung bei stabilen Zuschauerzahlen



Quelle: IFM/Infront

TV-Zuschauerrekord für 2009 erwartet

Eishockey-Fans können die WM in weiten Teilen der Welt live verfolgen. Infront hat Fernsehverträge für mehr als 100 Länder mit über 70 Rundfunkanstalten abgeschlossen. Da das Turnier in einer günstigen Zeitzone für die wichtigen europäischen Medienmärkte statt findet, wird erwartet, dass die Zahl der kumulierten Fernsehzuschauer die 700-Millionen-Marke knackt und die bisherige Bestmarke aus dem Jahre 2004 leicht übertreffen wird.

Umfassende Berichterstattung in Europa

In der Schweiz wird die IIHF Weltmeisterschaft live auf SF, TSI, TSR sowie in hochauflösender Qualität auf HD Suisse zu sehen sein. Insgesamt wird das Turnier in über 30 europäischen Ländern ausgestrahlt, in den meisten davon im frei empfangbaren Fernsehen. Zum Beispiel können Fans in Deutschland das Turnier im Deutschen Sportfernsehen (DSF) verfolgen sowie Berichte auf ARD-Radio hören. In Schweden ist die WM auf Viasat und Sveriges Radio verfügbar. Italienische Fans werden über RAI bedient und in Österreich überträgt ORF. Mit insgesamt 14 teilnehmenden Teams aus Europa ist die umfassende Verbreitung über den gesamten Kontinent massgeblich für eine hohe TV-Zuschauerzahl.

Nordamerika ist ein wichtiger Eishockey-Markt

Die nordamerikanischen Schlüsselmärkte USA und Kanada werden über Universal Sports (USA), TSN und RDS (beide Kanada) bedient.

Fans in wärmeren Regionen

Dank Lizenzvereinbarungen mit dem französischen Satellitensender Sport+ und ART (Arab Radio and Television Network) werden Fans in 52 afrikanischen Ländern und 13 arabischen Nationen die 2009 IIHF Weltmeisterschaft verfolgen können. Sogar in Überseegebieten wird das Turnier übertragen, zum Beispiel in Französisch-Polynesien oder Wallis & Futuna. Ob in heissen oder kalten Teilen der Erde, die IIHF Weltmeisterschaft erreicht auch eher untypische Fernsehmärkte.

 Eine Liste aller Sendepartner der 2009 IIHF Weltmeisterschaft ist auf Anfrage erhältlich.

Alle Spiele live auf www.iihf.com

Für alle Fans in Ländern ohne bzw. mit eingeschränkter TV-Abdeckung stehen alle 56 WM-Spiele abermals über ein umfassendes Web-TV-Angebot auf der Offiziellen IIHF-Website (www.iihf.com) zur Verfügung. Die Plattform wird von Infront Advanced Media Solutions, einer Tochtergesellschaft von Infront, produziert und bietet weltweit Live- und On Demand-Berichterstattung zur 2009 IIHF Weltmeisterschaft.

Zwei Abonnement-Modelle stehen dabei zur Auswahl: Einzelspiele können für 6,95 Euro gebucht werden, ein Turnierpass für alle 56 Spiele kostet nur 39,95 Euro. Die Spiele werden als qualitativ hochwertiger Videostream angeboten. Der Zugriff ist lediglich in einigen wenigen Ländern blockiert, in denen die entsprechenden Verwertungsrechte bereits anderweitig vergeben wurden.

- Ende -